



## Antrag

der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/ Die Grünen, FDP

### **20 Jahre Ratifizierung der EU-Sprachencharta – Ein Erfolg für Schleswig-Holstein**

Der Landtag wolle beschließen:

Aus Anlass der vor 20 Jahren am 16. September 1998 erfolgten Ratifizierung der Europäischen Charta der Regional- und Minderheitensprachen durch die Bundesrepublik Deutschland unterstreicht der Schleswig-Holsteinische Landtag die Bedeutung der EU-Sprachencharta für die Erhaltung lebendiger Regional- und Minderheitensprachen und die insbesondere bei der Förderung des Niederdeutschen, des Friesischen und des Dänischen erzielten Erfolge in Schleswig-Holstein.

Der Landtag bekennt sich zum Handlungsplan Sprachenpolitik und begrüßt die erhöhte Förderung des Niederdeutschen, des Friesischen und der dänischen Kulturarbeit im Landeshaushalt 2018.

Der Landtag würdigt in diesem Zusammenhang das Engagement zahlreicher ehrenamtlicher und hauptamtlicher Akteure in Schleswig-Holstein, die sich im Kindergarten- und Schulbereich, in der Kultur, in den Medien oder der Heimatpflege für die Regional- und Minderheitensprachen einsetzen.

Der Landtag bittet die Landesregierung, die Regional- und Minderheitensprachen in Schleswig-Holstein auch zukünftig intensiv zu fördern, Konzepte und Ideen zur Sprachvermittlung und -pflege, insbesondere im Schulbereich und in den Medien, zu unterstützen und zu entwickeln. Die Änderung der Kapazitätsverordnung,

hinsichtlich der Anerkennung eines Zertifikats oder Studiums für Niederdeutsch oder Friesisch, ist daher ein richtiger Schritt.

Peter Lehnert  
CDU-Fraktion

Rasmus Andresen  
Bündnis 90/Die Grünen

Stephan Holowaty  
FDP-Fraktion